

Hagenow: Neue Werkstatt für kreative Köpfe

Medien-Kurs wird nun zentral für alle Schüler durchgeführt / Film für Museum derzeit neuestes Projekt

HAGENOW Wozu braucht man ein Stativ, wie wird es aufgebaut und vor allem, wie wird es benutzt? Diesen Fragen gehen die Schüler von der „Sophie Medienwerkstatt“ derzeit auf den Grund. Einmal in der Woche treffen sich die Jungen und Mädchen aus Hagenow zu ihrem Medien-Kurs.

Seit einigen Wochen haben die Schüler dafür auch einen festen Raum, den sie ausschließlich als Medienwerkstatt nutzen. „Vorher war ich mobil unterwegs und bin zu den einzelnen Gruppen gefahren“, erzählt Kursleiter Mirko Schütze von der Medienwerkstatt. Das gesamte Equipment musste durch die Stadt gefahren, alles für jeden Kurs wieder neu aufgebaut und angeschlossen werden. In der neuen Medienwerkstatt in der Evangelischen Schule Hagenow hat nun alles seinen festen Platz, der Raum ist zentraler Treffpunkt für alle Schüler.

Das alte Klassenzimmer über der Sporthalle wird derzeit auf Vordermann gebracht. Die Wände wurden bereits neu gestrichen, und ein neuer Boden wird verlegt. Zudem soll noch eine Studiowand entstehen, die kleine geflieste Ecke im Raum wird zur Küchenzeile umgewandelt. „Die Schüler kommen direkt nach ihrem Unterricht her und sind immer ausgehungert“, so Schütze lachend. Nach der Sanierung haben die Jungen und Mädchen dann die Möglichkeit, sich vor



Der richtige Umgang mit der Technik ist ein wichtiger Bestandteil des Kurses.

FOTOS: NAHO



Interviews führen gehört mit zum Kurs-Programm, ...



...genauso wie eigenständig die Kamera bedienen.

ihrem Kurs noch zu stärken.

Weitere Fördergelder für die neue Werkstatt sind bereits beantragt. „Wenn der Raum fertig saniert ist, soll die Technik hier Platz finden“, so der Kursleiter weiter. Schnittrechner, neue Tische, eine Einsprechkabine und ein Beamer sollen noch aufgebaut werden. Die Medien-Kurse finden ab sieben Teilnehmern statt, der-

zeit ist der Raum jedoch nur mittwochs von den Schülern der evangelischen Schule und der Heincke-Schule belegt.

Auf dem Kurs-Programm steht alles rund um die Medien. Dabei arbeiten die Schüler nicht nur in der Medienwerkstatt. „Gerade drehen wir einen Film für das Hagenower Museum“, so Schütze. „Die alten Dampfmaschinen sind ei-

gentlich nicht mehr in Betrieb, aber für uns bringen sie die Maschinen noch einmal zum Laufen, damit wir sie im Einsatz filmen können.“ Produziert werden daraus kleine Filme, die im Museum gezeigt werden.

Die Kursteilnehmer haben in ihrem Kurs die Möglichkeit, Dinge zu sehen, die anderen oft verwehrt bleiben. Das zeigt auch die Teilnahme am „Erasmus Plus Programm“, bei dem jeweils eine kleine Gruppe von Schülern in ein anderes Land reist und neue Freundschaften knüpft. Die Jungen und Mädchen arbeiten mit Schülern aus England, Portugal, Italien, der Türkei und Martinique zusammen. Innerhalb von drei Jahren soll ein gemeinsamer Film entstehen.

Nadja Hoffmann